

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Dienstag, 17.02.2026, 20:45 Uhr

**Schlagzeile:**

Anfangs Regen oder Schnee und verbreitet Glätte; dazu leichter bis mäßiger Frost; auf Borkum am Abend windig.

**Wetter- und Warnlage:**

Ein Tief über Ostfriesland zieht in der Nacht zum Mittwoch nach Polen. Nachfolgend gelangt erneut eine kältere Luftmasse nach Niedersachsen und Bremen, welche mit zunehmendem Hochdruckeinfluss für kalte Nächte sorgt.

**SCHNEE/GLÄTTE:**

In der Nacht zum Mittwoch landesweit teils Schneeschauer mit lokal bis zu 1 cm Neuschnee, im Verlauf von Norden nachlassend. Im Harz im Laufe der Nacht lokal auch bis zu 4 cm Neuschnee möglich. Verbreitet Glätte durch Schneematsch und gefrierende Nässe.

**FROST:**

In der Nacht zum Mittwoch landesweit leichter Frost zwischen 0 Grad und -4 Grad.

Am Mittwoch insbesondere im Nordosten leichter Dauerfrost bis -1 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 Grad in der Grafschaft Bentheim und -10 Grad im Wendland.

**WIND:**

Am Abend auf Borkum Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis Nord möglich, sowie an exponierten Küstenabschnitten im westlichen Ostfriesland nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Mittwoch nachlassend.

**Vorhersage:**

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und gebietsweise Regen, von Norden her zunehmend in Schnee übergehend. Dabei Glätte einerseits durch Schnee, andererseits durch Gefrieren von Nässe. Tiefstwerte zwischen 0 Grad in der Grafschaft Bentheim, -2 Grad in Bremen und -4 Grad im Nordosten. Mäßiger, an der See vorübergehend starker, auf Nordwest bis Nord drehender Wind.

**Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen**

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Nässe

Verbreitung: verbreitet

**Besonderheiten:** Kaltluft im Laufe der Nacht von Nord nach Süd ausbreitend.

Am Mittwoch im Süden wolzig, nach Norden und insbesondere im Nordseeumfeld auch teils freundlich, nach Süden abziehende Schneeschauer, sonst trocken. Höchsttemperaturen zwischen -1 Grad im Nordosten und 2 Grad im Süden und Südwesten. Rasch abflauender Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd wolzig und nur selten Schneeschauer. Tiefsttemperaturen auf den Inseln -2 Grad, sonst von West nach Ost zwischen -3 und -7 Grad. Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger, auf Ost drehender Wind.

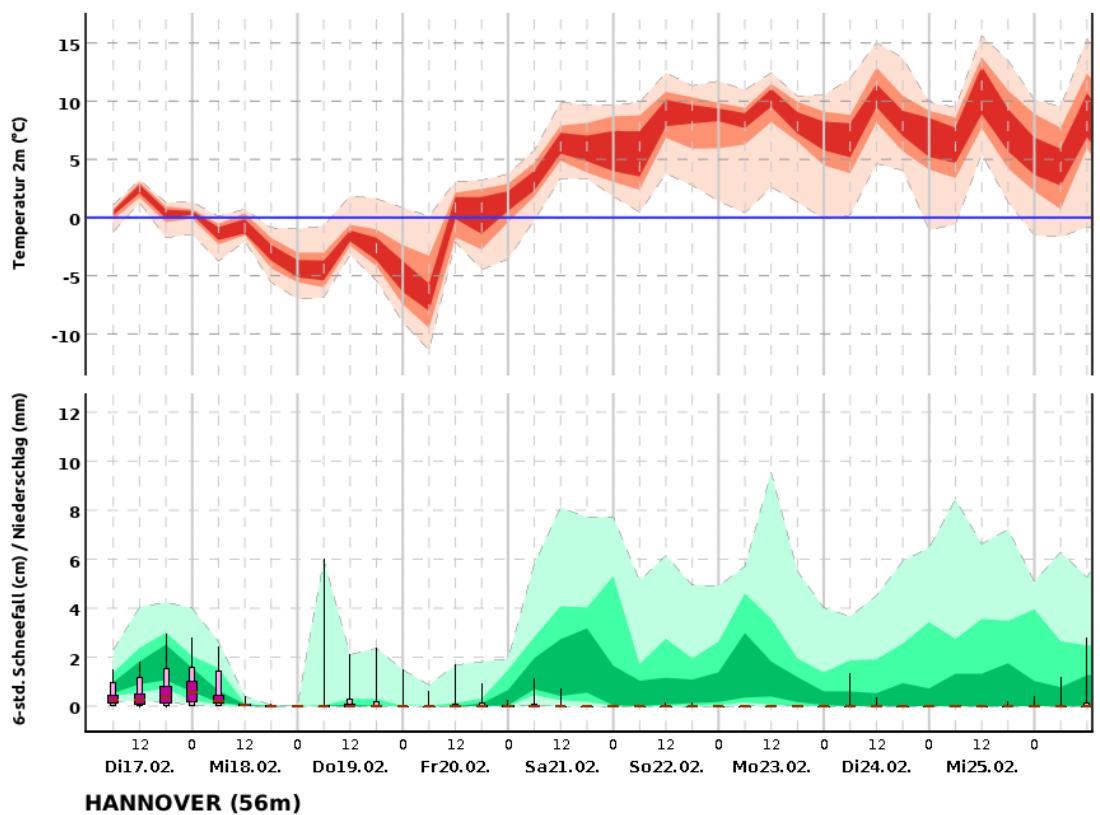
Am Donnerstag heiter und trocken. Höchsttemperaturen -2 bis +2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Nordostwind.

In der Nacht zum Freitag zeitweise aufklarend. Tiefstwerte auf den Inseln um -2 Grad, sonst von West nach Ost -7 bis -12 Grad. Schwachwindig.

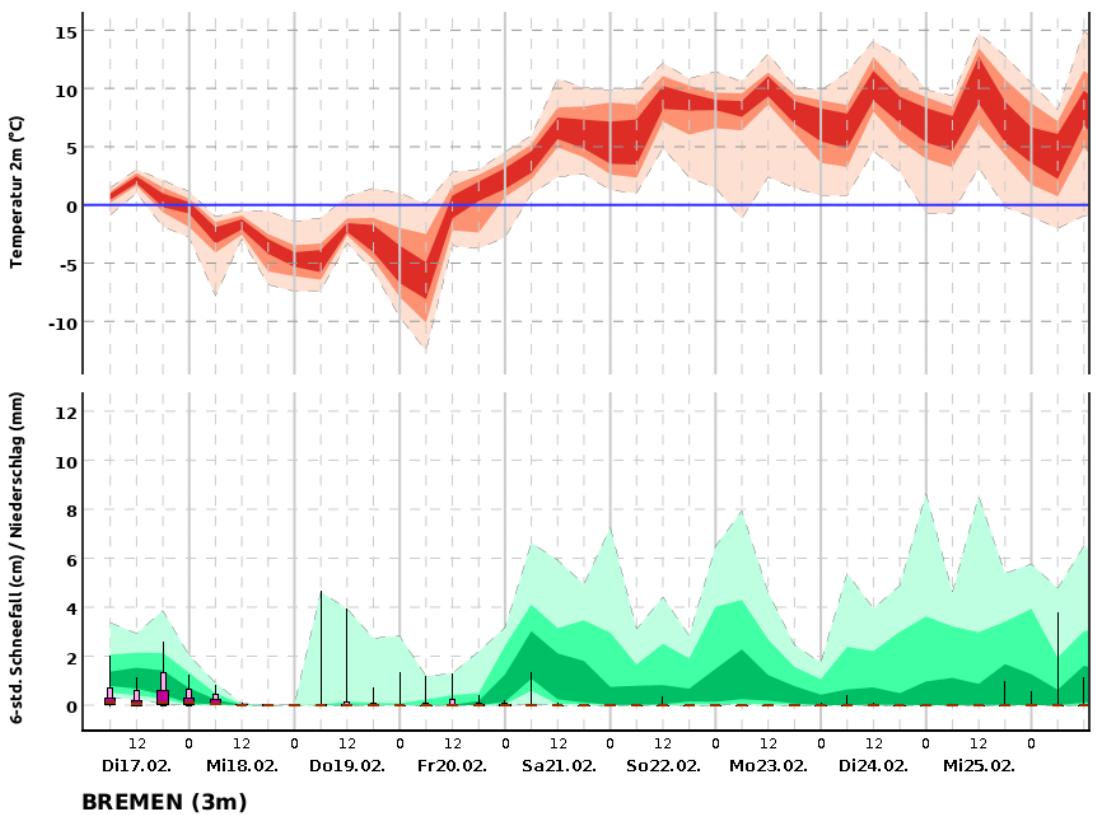
Am Freitag leicht bewölkt, gebietsweise heiter und insgesamt trocken. Höchsttemperaturen zwischen 3 Grad an der Ems und 0 Grad im Wendland und im Harz. Anfangs schwachwindig, später schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. An der Küste später böig.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Nordwesten aufziehende Niederschläge, hauptsächlich Regen mit massiver Glattteisgefahr. Tiefstwerte eingangs der Nacht zwischen 0 Grad an der Ems und -5 Grad in der Lüneburger Heide und im Wendland. Schwacher bis mäßiger, an der Küste zunehmend böiger Südwestwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen

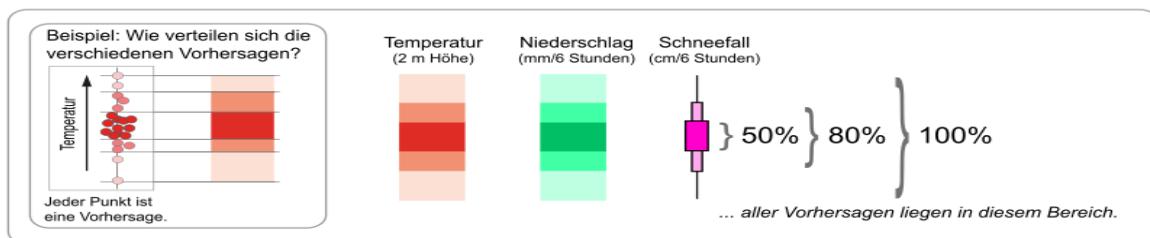


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt